



SITZUNGSVORLAGE
B 2013/011/2764

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Büro des Bürgermeisters, 24.05.2013
Ratsarbeit, Pressearbeit

Heike Beckstedde

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Rat

Entscheidung

10.06.2013

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW - Überplanmäßige Auszahlung und Freigabe einer Maßnahme zur Sanierung naturwissenschaftlicher Räume am Thomas-Morus-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Oelde genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 23. Mai 2013.

Sachverhalt:

Am 23. Mai 2013 trafen Herr Bürgermeister Knop und Herr Rodriguez in seiner Eigenschaft als Ratsmitglied der Stadt Oelde im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW nachfolgende Entscheidung:



Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Sachverhalt:

Im Herbst 2011 wurden die politischen Gremien der Stadt Oelde über die geplanten Baumaßnahmen am Thomas-Morus-Gymnasium unterrichtet. Diese Überlegungen sehen bis 2015 eine Neustrukturierung des Gebäudes vor und ermöglichen somit die Einrichtung eines fraktalen Raumsystems für alle Jahrgangsstufen.

Im ersten Bauabschnitt wurde im August 2012 die Mensa fertig gestellt. Vor einigen Wochen konnte der Umbau der Bibliothek/Mediothek abgeschlossen werden.

Als dritter Bauabschnitt ist nun die Zusammenführung und Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume (Physik u. Chemie) im Erdgeschoss des Gebäude 1 des Gymnasiums vorgesehen. Bisher war die Chemie im 1. Obergeschoss angesiedelt. Aus ehemals 5 Fachräumen sollen nun 3 Fachräume mit entsprechenden Sammlungsräumen geschaffen werden, die teilweise multifunktional von beiden Fachschaften genutzt werden können.

Folgende Räume sind geplant:

1. Chemie-Übung
2. Chemie-Vorbereitung
3. Naturwissenschaften-Übung (von beiden Fachschaften genutzt)
4. Physik-Vorbereitung
5. Physik-Sammlung
6. Physik-Übung

Die Ausstattung der bisherigen Fachräume ist zum Teil bereits 50 Jahre alt und ist in der Vergangenheit nicht saniert worden. Sie bedarf daher einer dringenden Überarbeitung und Sanierung, um den gewachsenen Ansprüchen an einen naturwissenschaftlichen Fachunterricht in einem Gymnasium gerecht zu werden.

Seit Dezember 2012 arbeitet eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und Vertretern des Schulträgers gemeinsam mit einem Planungsbüro an der notwendigen Ausstattung. Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Möbel und Ausstattungsgegenstände hat dabei ergeben, dass diese teilweise schon aus Sicherheitsgründen in neue Räumlichkeiten nicht mehr eingebaut werden dürfen. Hierzu zählen u.a. Schranksysteme, die für die Aufbewahrung bestimmter Chemikalien dauerhaft entlüftet werden müssen. Weiterhin müssen die Systeme (z.B. Entnahmesäulen), die den Schüler/innen die Abnahme von Strom, Gas und Wasser ermöglichen, komplett neu angeschafft werden.

Die im Haushaltsplan bei der Planungsstelle 03.03.04/0063.7831001 veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 120.000,- € waren deutlich zu niedrig angesetzt. Um die geplante Maßnahme im Jahr 2013 durchführen zu können, ist die Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 100.000,- € bei der Planungsstelle 03.03.04/0063.7831001 notwendig. Aus Kostengründen und um die einheitliche Ausstattung

eines Lieferanten gewährleisten zu können, ist eine komplette Ausschreibung der Ausstattung notwendig. Laut Kostenkalkulation des beauftragten Planungsbüros wird mit einer Gesamtauftragssumme von ca. 215.000,- € gerechnet.

Die gesamte Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten in den Sommerferien und im Herbst 2013 durchgeführt werden.

Begründung für die Dringlichkeit:

Das Leistungsverzeichnis und die endgültigen Pläne sind am 17.05.2013 fertig gestellt worden und in der Verwaltung eingegangen.

Um eine Fertigstellung des 1. Bauabschnitts bis zum Ende der Sommerferien gewährleisten zu können, muss die Ausschreibung umgehend durchgeführt werden. Eine weitere Verzögerung bis zur nächsten Ratssitzung würde den naturwissenschaftlichen Unterricht am Oelder Gymnasium gefährden, da zum Schuljahresbeginn 2013/14 dann nur zwei naturwissenschaftliche Räume zur Verfügung stünden.

Haushaltsrechtliche Deckung:

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 100.000,00 EUR bei der Planstelle: 03.03.04/0063 / 7831001, Bezeichnung:Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen ist wie folgt gewährleistet:

100.000,00 EUR Mehreinzahlung bei der Planstelle 11.01.02.1994 / 6881001, Bezeichnung:Beiträge u. ähnliche Entgelte; Kanalanschlussbeiträge

Dringlichkeitsentscheidung

Im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Abs. 1 GO NW wird der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 100.000,00 EUR bei der Planstelle: 03.03.04.0063 / 7831001 Bezeichnung:Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen zugestimmt. Gleichzeitig wird die komplette Maßnahme mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von ca. 215.000,- € freigegeben.

Oelde, den 23.05.2013


Bürgermeister Karl-Friedrich Knop


Ratsmitglied

Ausfertigung für den Fachdienst Ratsarbeit